

Kronberger Bote

Wöchentliche Anzeigen- und Lokalzeitung für Kronberg im Taunus mit den Stadtteilen Oberhöchstadt und Schönberg

Herausgegeben von A. Bommersheim • Theresenstraße 2 • 61462 Königstein • Tel. 0 61 74 / 93 85 61 • Fax 0 61 74 / 93 85 50

28. Jahrgang

Donnerstag, 10. August 2023

Kalenderwoche 32

JUWELIER

FEHN

Uhrmacher
Goldschmiede &
Edelmetallverwertung

Friedrich-Ebert-Str. 14
61476 Kronberg
Tel.: 06173 1022

Waldkindergarten erlebt Naturrhythmus – Eine besondere Einrichtung feiert Jubiläum



Dieses Foto ist beim Sommerfest des Waldkindergartens entstanden. Im Hintergrund der Bauwagen, der für die „Wurzelkinder“ unverzichtbar ist. Foto: privat

Kronberg (hmz) – Waldkindergärten sind eine beliebte Alternative zu den traditionellen Kindertagesstätten und ein erfolgreiches Angebot. In der Regel sind viele Eltern bei der Wahl des Kindergartens uneingeschränkt, was sie jedoch wollen, ist das bestmögliche Erziehungskonzept für ihr Kind. Um herauszufinden, welches passen könnte, lohnt es sich, in die Überlegungen auch einen Waldkindergarten mit einzubeziehen. In Kronberg gibt es seit 25 Jahren die „Wurzelkinder“ und in diesem Jahr wird Jubiläum gefeiert. Veronika Martin und Stephanie Ott vom Vorstand der „Kronberger Wurzelkinder“ ziehen eine Zwischenbilanz von den Anfängen bis jetzt. An einem Septembertag im Jahr 1998 startete der Kindergarten mit sieben kleinen „Wurzelkindern“.

Ute Schäfer war die erste Erzieherin. Ihr zur Seite stand Jörg Fritz, Waldpädagoge, Gärtner und Naturbeobachter. Gründungsvater war Johannes Kramer. Noch nicht geklärt war zu diesem Zeitpunkt, wo die Kinder untergebracht werden konnten. Sie hatten Glück: Bei einem Radioflohmarkt von Hit Radio FFH konnte ein gebrauchter Bauwagen für eine Mark erworben werden und der Besitzer brachte den Wagen selbst an seinen zukünftigen Standort mitten im Wald am Bürgelstollen. Zunächst sehr spartanisch ausgestattet, wurde er im Laufe der Zeit mit robusten Holzbänken, einem Regal und einem Holzofen den Bedürfnissen angepasst, denn inzwischen war die Gruppe auf 14 Kinder angewachsen. Der Bauwagen wurde weiter modernisiert: LED-Lichter wurden installiert, der Ofen ausgetauscht, die Wände verkleidet und Laminat verlegt.

Kinder mit Förderbedarf

Ab dem Jahr 2001 wurden auch Kinder mit Förderbedarf aufgenommen, das hat sich nicht geändert und somit bietet der Waldkindergarten, den inzwischen 20 Kinder besuchen und in dem noch Plätze frei sind, vielleicht eine passende Alternative.

„Die Natur bietet viele Möglichkeiten zur Förderung der körperlichen, geistigen und emotionalen Entwicklung von Kindern. Waldkindergärten haben in der Regel auch kleinere Gruppen als traditionelle Kindertagesstätten, was den Kindern mehr individuelle Aufmerksamkeit und Förderung ermöglicht“, da sind sich die beiden Vorstandsfrauen sicher.

Der Waldkindergarten hat zwar feste Räumlichkeiten, dennoch werden die Aktivitäten in die freie Natur, hauptsächlich den Wald, verlegt. „Die Kinder verbringen damit zu jeder Jahreszeit und zu (fast) jeder Witterung ihre Zeit im Freien, das stärkt das Immunsystem und in der Regel sind sie gesünder als andere

Kinder, die viel Zeit in geschlossenen Räumen verbringen“, so Stephanie Ott. Sie ist Mutter von vier Kindern, die alle in dieser sehr besonderen Einrichtung betreut werden und wurden.

Vorteile überzeugten Eltern

Es lief alles rund, die Akzeptanz wuchs, weil die vielen Vorteile die Eltern überzeugten. Alleine die Unterbringung war wieder Probleme auf. Erneut ging es um den Bauwagen, der bald nicht mehr den hygienischen Anforderungen des Gesundheitsamtes genüge. Der damalige Vorstand musste eine neue und zusätzliche Lösung finden, „denn auf den Bauwagen wollten sie keinesfalls verzichten“. Es wurde eine Holzhütte gebaut, die im Jahr 2009 eingeweiht werden konnte und wenig später musste dann doch über einen neuen Bauwagen nachgedacht werden, weil er den Sicherheitsvorschriften nicht mehr entsprechen hat. Dann stand beides: eine Hütte und ein komplett neuer Bauwagen, ausgerüstet mit allem, was zu einer zeitgemäßen „Waldpädagogik“ gehört. „Der damalige Revierförster Martin Westenberger hat uns bei allen Vorhaben unterstützt und wir haben ihm viel zu verdanken“, so Stephanie Ott.

Nicht nur Kinder kommen und gehen, auch unter den Erziehenden finden immer wieder Wechsel statt. Derzeit betreuen Claudia Strauch und Julia von Jusses die Kinder, unterstützt von der Auszubildenden Helena Mehler. Für das „Grobe“ ist Gerald Nessel zuständig. „Auch wir suchen Fachpersonal und im kommenden Jahr wird wieder eine Stelle frei. Willkommen sind auch Schülerpraktikanten, wir nehmen in jedem Jahr drei auf“, erklärt Veronika Martin. Da die Kinder im Waldkindergarten eine engere Verbindung zur Natur und ein besseres Verständnis für die Umwelt entwickeln würden, „bekommen sie natürlich auch die Umweltveränderungen mit, die den Wald sehr belasten. Die Trockenheit macht den Bäumen zu schaffen und da unser Standort direkt unter Eichen ist, hatten

wir große Probleme mit dem Eichenprozessionsspanner“, so Stephanie Ott. Das sei jetzt aber ausgestanden und im kommenden Sommer sei jeder darauf eingestellt. Am 1. September beginnt das neue Kindergartenjahr und wie immer werden Kinder aller Nationalitäten aufgenommen.

„Auch wenn wir uns in freier Natur bewegen, die Wurzelkinder werden genauso wie alle anderen auf die Schule vorbereitet, nur mit dem Unterschied, dass sie sehr umfassend über die Zusammenhänge in der Natur Bescheid wissen.“

Der Monatsbeitrag ist mit 30 Euro vergleichsweise gering und ist „eigentlich mit dem bereitwillig zur Verfügung gestellten ehrenamtlichen Engagement der Eltern verknüpft. Das allerdings hat erheblich nachgelassen, obwohl wir es nach wie vor dringend benötigen“, bedauert Stephanie Ott.

Derzeit ist der Waldkindergarten montags bis donnerstags von 8 bis 15 Uhr geöffnet, freitags bis 13 Uhr. Durch eine Satzungsänderung wäre dann auch an diesem Wochentag eine Verlängerung bis 15 Uhr möglich.

Eine prägende Zeit

Wie alle anderen Einrichtungen auch, ist der Vorstand im Austausch mit Angelika Hartmann, Leiterin des Fachbereichs Soziales, Kultur und Bildung. „Von ihr bekommen wir Antworten, die uns weiterhelfen, denn auch bei uns gibt es Fragen, die wir korrekt beantworten müssen.“

Die Jahre im Kindergarten sind prägend und ein Zitat von Linus, der von 2008 bis 2012 bei den Wurzelkindern war, belegt das: „Die beste Zeit meines 13-jährigen Lebens habe ich im Waldkindergarten verbracht. Auch, wenn es im Laufe meines Lebens noch viele beste Zeiten geben wird, diese werde ich nie vergessen.“

NUTZE UNSERE
INTENSIVKURSE

in den Ferien

Komplette Theorie (Klasse B) in nur 7 Werktagen!

NÄCHSTE TERMINE IM AUGUST

Sa, 26.08.2023 - Sa, 02.09.2023
in Königstein und Bad Homburg

Sa, 19.08.2023 - Sa, 26.08.2023
in Oberursel und Friedrichsdorf

JETZT ONLINE ANMELDEN

fahrschule-hochtaunus.de

Fahrschule
Hochtaunus
ab. Markus Lehnberger

drive up your life

Bei uns werden
Gartenträume
wahr!

BAD HOMBURGER
BAUMSCHULEN

Tannenwaldallee 61 • 61348 Bad Homburg
Tel. 0 61 72 - 31 71 6 • www.baumschule-peselmann.de

Beratung • Service • Kompetenz

Auge & Ohr

Hörsysteme

Seit 1997

Ihre Spezialisten für
Hörgeräte in Kronberg!
Telefon: 06173-9977301

Berliner Platz 2 • Kronberg

www.augeundohr.com

SCHREINEREI JOSEPHOWITZ

TÜREN-FENSTER-ROLLLÄDEN

FUßBÖDEN

HOLZZÄUNE

MARKISEN

TERRASSEN

INNENAUSBAU

TEL. 06173 - 6 12 08 - WWW.INNENAUSBAU-RHEINMAIN.DE

SOMMER-
ANGEBOTE

mauk

GARTENWELT

Bis zu **30%**
auf viele Auslaufmodelle
und Ausstellungsstücke

Bis zu **20%**
auf alle Sonnenschirme* und
auf alle Grills der Marke Weber*

*Gilt nur für vorrätige und nicht reduzierte Ware.

Pflanzen-Mauk Gartenwelt GmbH
An den Drei Hasen 39
61440 Oberursel
Mo. - Fr.: 9 - 19 Uhr
Sa.: 9 - 18 Uhr

Angebote gültig,
solange der Vorrat reicht.
An Feiertagen geschlossen.
www.mauk-gartenwelt.de

HALLMANN

25 JAHRE • SEHEN • HÖREN • LEBEN

SUMMER
SALE

1 GLAS
GESCHENKT

nur bis 31.08.2023

Gültig bis 31.08.2023 beim Kauf von Meisterglas® Brillengläsern/Sonnengläsern. Beim Kauf eines Glaspaares der Marke Meisterglas® erhalten Sie eines der Gläser kostenlos. So sparen Sie 50% auf den Glaspriest. Nur für Neuaufträge. Kann nicht mit anderen Aktionen/Komplettbrillenangeboten/Gutscheinen kombiniert werden. Keine Barauszahlung möglich. Optik Hallmann Große Str. 27, 24937 Flensburg

Sulzbach, im Main-Taunus-Zentrum
Königstein/Taunus, Frankfurter Str. 1
☎ 0800/412 6000 • optik-hallmann.de



Die Anmeldung für den zwölften Kronberger Bike+Run am 3. Oktober 2023 ist geöffnet.

Fotos: privat

Triathlon-Abteilung startet mit „Bike + Run“

Kronberg (kb) – Die Triathlon-Abteilung des MTV Kronberg veranstaltet am 3. Oktober bereits zum 12. Mal den Kronberger Bike+Run – eine Sportveranstaltung für Familien und ambitionierte Sportlerinnen und Sportler. Fast 200 Teilnehmer waren bei der Veranstaltung im letzten Jahr dabei und wurden von zahlreichen Fans auf dem MTV-Sportplatz begeistert angefeuert – auch in diesem Jahr ist zu erwarten, dass die Startplätze wieder schnell ausgebucht sind. In Zweier-Teams, bestehend aus einem Läufer und einem Radfahrer, muss die abwechslungsreiche Strecke durch den Kronberger Wald bewältigt werden. Beide Athleten können sich beliebig oft wechseln, müssen jedoch immer in Sichtweite bleiben. Es werden drei verschiedene Streckenlängen (4,5 km,

7,0 km, 13,2 km) angeboten, so dass für Starter ab acht Jahren das Passende dabei ist. Zusätzlich gibt es in diesem Jahr eine „Heldenwertung“ über 4,5 km. Hier kämpfen Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr oder Berufsfeuerwehr mit Schutzausrüstung um das fitteste Team. Für die ganz Kleinen gibt es einen Bambinilauf, und natürlich kommt auch das leibliche Wohl an diesem Tag nicht zu kurz. Das erste Rennen über die Distanz von 4,5 km wird um 10 Uhr gestartet, später folgt der Start über die 7 km-Distanz beziehungsweise über das Hauptrennen mit 13,2 km, bei dem die Runde durch den Wald viermal zurückgelegt werden muss. Während die Sportler dabei immer wieder am MTV-Sportplatz vorbeikommen, können die Zuschauer den

Rennverlauf live an der Strecke verfolgen und die Teilnehmer kräftig anfeuern. Alle Starter bekommen im Ziel als Erinnerung eine Finishermédaille, die Kinder des Bambinilaufs ein kleines Geschenk. Geehrt werden außerdem die schnellsten Teams aller Wertungsklassen – diese erhalten neben ihrer Urkunde attraktive Sachpreise. Es gibt in diesem Jahr gestaffelte Preise für die Anmeldung. Wer sich beeilt, kann den Frühbucherpreis ergattern und bares Geld sparen. Sofern noch Startplätze frei sind, werden am Veranstaltungstag Nachmeldungen entgegengenommen. Weitere Informationen über den 12. Kronberger Bike+Run mit einem Video sowie die offizielle Ausschreibung gibt es unter <http://mtv-kronberg.de/events/bike-andrun/>.

Geschichten rund um den Turm

Aktuell

Tanti Auguri – 30 Jahre Städtepartnerschaft

Die Mitglieder des Partnerschaftsvereins Kronberg – Porto Recanati können in diesen Tagen auf eine erfolgreiche, weil seit 30 Jahren sehr lebendige Städtepartnerschaft zurückblicken und werden das gebührend am 11. August mit vielen ihrer Freude aus der wunderbar an der Riviera del Conero gelegenen „Città Gemellata“ zu feiern wissen. Aus diesem schönen Anlass soll daran erinnert werden, dass mit Kaiserin Friedrich bereits vor 130 Jahren eine äußerst prominente italo-phile Bewohnerin in Kronberg lebte. Bereits als Kronprinzessin reiste Kaiserin Friedrich, älteste Tochter von Queen Victoria, mit ihrem Mann, dem Kronprinzen Friedrich Wilhelm und späteren Kaiser Friedrich III., von Berlin aus häufig an die italienische Riviera. Der Grund: Der Kronprinz, als starker Raucher zunehmend an Atembeschwerden leidend, vertrug die feuchtkalte Berliner Luft den Winter über zunehmend schlechter. Das zu dieser Jahreszeit meist mildere Seeklima am Mittelmeer verhalf ihm hingegen zu wohltuender Linderung. Bevorzugter Ort der beiden war das heute noch mondäne San Remo an der Riviera. Hier wurde er auch am Kehlkopf im Februar 1888, wenige Monate vor seinem Tod, operiert. Doch der Eingriff kam zu spät, denn sein Kehlkopfkrebs war schon unheilbar fortgeschritten. Nach dem Tod ihres Mannes hielt Kaiserin Friedrich auch in Kronberg – seit 1894 ihr neuer dauerhafter Ruhesitz – an der lieb gewonnenen Gewohnheit fest, die Wintermonate bevorzugt in Norditalien und Südfrankreich zu verbringen. Hier ging sie ihrer besonderen Leidenschaft, der Malerei,

fast täglich intensiv nach. Davon zeugen bis heute zahlreiche Gemälde und Zeichnungen, auf denen sie italienische Landschaften und Städte neben weiteren Sehenswürdigkeiten mit Pinsel und Stift festhielt. In Südtirol und im Trient besichtigte sie zudem viele Burganlagen, um sich Inspirationen für die Restaurierung der alten Kronberger Burg zu holen, in deren Besitz sie 1892 gelangt war. Doch auch in Kronberg konnte sich die Kaiserwitwe in ihrem italienisch anmutenden Rosengarten unweit des Marstalls jederzeit den Sommer über cisalpinen Träumen hingeben. In der terrassenförmig angelegten Anlage ersetzen bis heute winterfeste, spitzförmig zugeschnittene Eiben die mediterranen, wärmeliebenden Zypressen. Nicht vergessen werden darf auch, dass erst eine üppige Erbschaft aus Italien Kaiserin Friedrich die Finanzierung des aufwändigen Baus ihres Witwensitzes ermöglichte, den sie in Erinnerung an ihren geliebten Gatten Schloss Friedrichshof nannte, denn es war die 1888 verstorbene italienische Gräfin Maria Brignole Sale de Ferrari, welche die Kaiserin als gute Bekannte in ihrem Testament mit rund fünf Millionen Francs äußerst großzügig bedacht hatte. Die beiden Adelsdamen hatten einst über ihr gemeinsames Interesse, die Förderung der Kunst, zueinander gefunden. Folglich sind in Schloss Friedrichshof noch heute viele wertvolle Antiquitäten zu finden, welche die Monarchin auf ihren häufigen Reisen nach Italien sowie im Kunsthandel von dort im Laufe ihres Lebens erworben hat. In der Schlossbibliothek befinden sich zudem viele Bücher zu

italienischen Künstlern wie Michelangelo und Raffael. Kein Wunder, denn die „Hohe Dame“ schwärmte sehr für die italienische Kunst der Renaissance. Nebenbei war Kaiserin Friedrich mit der italienischen Kronprinzessin und späteren Königin Margherita aus dem Haus Savoyen, an die bis heute die weltberühmte, gleichnamige Pizza erinnert, bekannt. Die Königin fungierte bei Kaiserin Friedrichs jüngster Tochter Margarethe, die 1877 in Potsdam zur Welt gekommen war, als Taufpatin. Ihr zu Ehren erhielt das Mädchen daher den Vornamen ihrer italienischen Patentante. Margarethe heiratete 1893 Prinz Friedrich Karl von Hessen und erbte nach dem Tod ihrer Mutter im Jahr 1901 Schloss Friedrichshof. Einer ihrer Söhne, Philipp von Hessen, der in Rom Kunstgeschichte studiert hatte, ehelichte 1925 wiederum mit Prinzessin Mafalda von Savoyen eine Tochter des damals regierenden italienischen Königs Viktor Emanuel III. Mafaldas Grab befindet sich in der Kronberger Burkapelle. Mafaldas Sohn, der 2013 verstorbene Moritz Landgraf von Hessen, den viele Kronberger als Vater des jetzt amtierenden Landgrafen Donatus noch gut kennen, wurde 1926 auf dem piemontesischen Schloss Racconigi geboren. Eine seiner Töchter, die ebenfalls Mafalda heißt, lebt seit vielen Jahren in Italien. Das zeigt, dass das Haus Hessen schon sehr lange, genauso wie die Mitglieder des Partnerschaftsvereins „erst“ seit 30 Jahren, enge Verbindungen nach Italien pflegt. Bleiben zum Schluss nur noch zwei Wünsche: Tanti Auguri und ad multos annos!

Walter A. Ried

Buchtipps

Aktuell

Fünf Winter Thriller von James Kestrel, Suhrkamp 2023, 20 Euro

Joe McGrady war früher bei der Army und ist jetzt Detective beim Police-Departement in Honolulu. Die Stadt ist 1941 voller Marinesoldaten, im Hafen von Pearl Harbor kommen immer neue Kriegsschiffe an. McGrady wird zu einem Mordfall gerufen. Wie sich herausstellt, wurden der Neffe des Oberbefehlshabers der Pazifikflotte und eine junge Japanerin grausam ermordet. Er wird mit der Untersuchung des Falls beauftragt und hat kaum Zeit, sich von seiner großen Liebe Molly zu verabschieden, bevor er einem Verdächtigen bis nach Hongkong folgt. Er kommt der Klärung des Falls näher, aber dann überrollen ihn die Wirren des Krieges. Pearl Harbor wird überfallen und Hongkong von den Japanern eingenommen. McGrady wird als mutmaßlicher Spion verhaftet und nach Japan gebracht. Mehr soll hier nicht verraten werden. In „Fünf Winter“ erzählt James Kestrel vom Krieg und dem, was er den Menschen nimmt. Auch die, die am Leben bleiben, verlieren oft alles. Situationen und Figuren sind psychologisch fein gezeichnet. Der Roman ist anhand vieler Gespräche mit Zeitzeugen hervorragend recherchiert und damit auch geschichtlich eine Bereicherung. Und es ist ein wahrer Thriller, so spannend, dass man ihn kaum aus der Hand legen will.

Inh. Dirk Sackis
info@taunus-buch.de
Tel. 06173 5670
Friedrich-Ebert-Str. 5
61476 Kronberg

Flohmarkt für Kinderbedarf Beschränkter Anbieterkreis

Kronberg (kb) – Die Stadt Kronberg im Taunus veranstaltet am Sonntag, 3. September, von 10 bis 15 Uhr, einen Flohmarkt für Kinderbedarf in der Altstadt. Auf dem Flohmarkt dürfen nur Kronberger Kinder, deren Eltern und Großeltern gebrauchte Kindersachen und -bekleidung verkaufen. Anmeldung unter Angabe der Wohnanschrift per E-Mail an: marketing@kronberg.de. Es wird keine Standgebühr erhoben. Die Standvergabe erfolgt in der Reihenfolge der eingegangenen Anmeldungen. Auswärtige und kommerzielle Händler werden nicht zum Flohmarkt zugelassen.

Tageweise Sperrungen in drei Straßen

Kronberg (kb) – Die Borngasse in Höhe Hausnummer 6 und die Kirchgasse in Höhe Hausnummer 4 im Stadtteil Oberhöchstadt sowie die Straße An der Stadtmauer in Höhe Adlerstraße 14 im Stadtteil Kronberg werden vom 14. bis 16. August im Auftrag des Tiefbauamtes der Stadt Kronberg für Straßensanierungsarbeiten voll gesperrt.

Apotheken-

Notdienst

Nachtdienst-Sonntagsdienst-Feiertagsdienst		
Do. 10.08.	Thermen-Apotheke Am Bahnhof 7, Bad Soden Tel. 06196/22986	
Fr. 11.08.	Alte Apotheke Limburger Str. 1a, Königstein Tel. 06174/21264	
Sa. 12.08.	Brunnen Apotheke Prof.-Much-Str.2, Bad Soden Tel. 06196/7640670	
So. 13.08.	Apotheke am Westerbach Westerbachstr. 23, Kronberg Tel. 06173/2025	
Mo. 14.08.	Schloß-Apotheke Friedrichstraße 69, Schöenberg Tel. 06173/5119	
Di. 15.08.	Quellen-Apotheke Zum Quellenpark 45, Bad Soden Tel. 06196/21311	
Mi. 16.08.	Löwen-Apotheke Hauptstr. 416, Nd.-Höchstadt Tel. 06173/62525	
Die Dienstbereitschaft der jeweiligen Apotheken beginnt um 8.30 Uhr und endet am darauffolgen- den Tag um 8.30 Uhr. Angaben ohne Gewähr!		

Prinzenturm-Café – ab sofort lädt der schönste Balkon zum Kaffeeplausch ein



Der schönste Balkon Kronbergs **Foto: privat Kronberg** (kb) – Endlich ist es so weit – ein lang gehegter Wunsch des Burgvereins ist Re-

alität geworden. Dank der großzügigen finanziellen Unterstützung des Rotary-Club Kronberg konnte der Prinzenturm in den letzten Jahren umfassen renoviert und eine Küchenzeile eingebaut werden, so dass das „Freiluft-Prinzenturm-Café“ im Oberen Prinzengarten erstmalig am 13. August von 14 bis 17 Uhr zum lauschigen Kaffeeplausch im Grünen einladen wird. Jetzt muss nur noch das Wetter am Sonntag mitspielen, damit die Gäste bei verführerisch duftenden Kaffeespezialitäten sowie leckeren Kuchenkreationen und köstlichen Waffeln im Prinzengarten – auf dem schönsten Balkon Kronbergs – den einmaligen Blick über die Dächer der Altstadt und die Rhein-Main Ebene mit der Frankfurter Skyline im Zentrum hinweg bis zu den Höhen von Odenwald und Spessart genießen können. Der Besuch des Café-Gartens lässt sich wunderbar mit der Besichtigung der beeindruckenden Burganlage samt ihrer naturintensiven Gärten kombinieren. Die Planung sieht vor, den Café-Garten in diesem Jahr erneut am 20. August., 3., 17. und 24. September, gutes und trockenes Wetter vorausgesetzt, zu öffnen. Am besten im Internet unter www.burgkronberg.de sichergehen, ob geöffnet sein wird.

CDU Freitagstreff im Opel-Zoo



Die CDU ließ sich von Zoodirektor Dr. Thomas Kauffels informieren. **Foto: privat**

Kronberg (kb) – Der Besuch des Opel-Zoos unter der Führung von Dr. Thomas Kauffels war für die CDU Kronberg wieder eine gelungene Veranstaltung im Rahmen des im zweimonatlichen Rhythmus stattfindenden CDU-Freitagstreffs. Kauffels hob die verbindende Bedeutung der Zoologischen Gärten für Menschen aller Altersklassen und unterschiedlicher Nationalitäten hervor. Außerdem wies der Zoodirektor darauf hin, dass Zoos wichtige Einrichtungen für den Tierschutz und die Biodiversität sind. Man könne von einer Art „Arche“-Funktion sprechen. Besucherinnen und Besucher suchen übrigens hauptsächlich Zoos auf, wenn sie große Tiere in Außenanlagen beobachten können – das ist gerade im Kronberger Opel-Zoo sehr gut möglich. Besonders beeindruckt zeigten sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer von dem Freigehege der Elefanten, der Brillenpinguine sowie von dem geplanten

Panzernashorngehege, einem Bereich von 18.000 Quadratmetern für asiatische Tiere, in dem unter anderem Siamangs, Kurzkrallenotter und Schabrackentapire eine Heimat finden sollen. Rund 30 Interessierte, darunter auch Landtagskandidat Sebastian Sommer, waren der Einladung gefolgt, um eine interessante und äußerst informative Tour zu erleben. Alle waren sich darüber einig, dass der Opel-Zoo auch zukünftig als einer der Kronberger Leuchttürme dazu einlädt, viele unterschiedliche Tiere in naturnaher Umgebung zu erleben. „Wir freuen uns sehr darüber, dass wir mit der Führung im Opel-Zoo wieder ein Angebot machen konnten, das von den Teilnehmern als sehr gelungen wahrgenommen wurde“, freuen sich die CDU-Vorsitzende Felicitas Hüsing sowie die beiden stellvertretenden Vorsitzenden Daniel Flach und Mathias Völlger.

Keine Entwarnung beim Trinkwasser

Kronberg (kb) – Seit Samstag, 5. August, ist das Trinkwasser der Stadt Kronberg im Taunus in den Stadtteilen Kronberg und Schönberg vor dem Verzehr abzukochen. Dazu hatte die Stadt Kronberg im Taunus am frühen Nachmittag des 5. August eine entsprechende Warnmeldung veröffentlicht, nachdem bei einer Untersuchung eine mikrobiologische Belastung des Trinkwassers mit Kolibakterien festgestellt worden war. Zwei von insgesamt elf Probestellen waren positiv. Bis dato konnte die Ursache nicht ermittelt werden. Die Bevölkerung wurde großflächig mit Durchsagen der Feuerwehr, Handzetteln und digitalen Warnmeldungen informiert. Die Stadtwerke Kronberg und die Feuerwehren Kronbergs haben die betroffenen Netze noch am Samstag komplett desinfiziert und gespült. Am Vormittag des 7. August wurden erneut Wasserproben zur Untersuchung gezogen. Die Stadt und die Stadtwerke rechnen damit, dass die Vorergebnisse zeitnah ausgewertet vorliegen. „Turnusgemäß hätte die nächste ordentliche Untersuchung des Trinkwassernetzes angestanden. Wir haben die Untersuchung aufgrund der Meldung aus Königstein sofort vorgezogen und bereits am Freitag Proben genommen“, so Kronbergs Erster Stadtrat

Heiko Wolf. Damit wollte die Stadt Kronberg schnellstmöglich Klarheit für ihr eigenes Netz. Denn: Die Stadt Königstein im Taunus bezieht teilweise Trinkwasser per Weitertransport über Kronberger Netze. Bis auf Weiteres gilt deshalb: Das Trinkwasser in den Stadtteilen Kronberg und Schönberg ist vor dem Verzehr abzukochen. Nahrung für Säuglinge darf damit nicht zubereitet werden. Zum Zähneputzen ist ebenfalls abgekochtes Trinkwasser zu verwenden (alternativ: Tafel- oder Mineralwasser). Die Verwendung des Trinkwassers zum Duschen oder Baden ist unbedenklich, solange es nicht getrunken wird oder durch offene Wunden in den Körper gelangen kann. Das Baden im Kronberger Waldschwimmbad ist unbedenklich, da das Wasser ohnehin einen ausreichenden Chlorgehalt hat. Nochmals der ausdrückliche Hinweis: Der Stadtteil Oberhöchstadt ist nicht betroffen, da nur in zwei der Hochbehälter eine Verunreinigung festgestellt wurde. Die Stadt wird informieren, sobald die Vorsichtsmaßnahmen nicht mehr notwendig sind. Die Stadt und die Stadtwerke bitten um Beachtung, Verständnis und Geduld. In Notfällen ist der Notruf 110 (Polizei) bzw. 112 (Feuerwehr) zu kontaktieren.



OPEL-ZOO
Erholung • Bildung • Forschung • Artenschutz



Ganzjährig täglich geöffnet!

Winterzeit: 9 bis 17 Uhr
Sommerzeit: 9 bis 18 Uhr
Juni, Juli, August: 9 bis 19 Uhr

www.opel-zoo.de

BEILAGENHINWEIS

Unsere heutige Auflage enthält eine Beilage von



MÖBELLAND
HOCHTAUNUS

Niederstedter Weg, im Gewerbegebiet
61348 Bad Homburg

Wir bitten unsere Leser um freundliche Beachtung!



36. KUNST- & WEINMARKT IN DER KRONBERGER ALTSTADT

50 Jahre Freundschaft Guldental–Kronberg im Taunus
30 Jahre Städtepartnerschaft Porto Recanati–Kronberg im Taunus

SAMSTAG
12.08.23
AB 15:00 UHR

WEIN- und Kunststände
Live-Musik
aus den Partnerstädten Porto Recanati (Italien), Aberystwyth (Wales) und dem Taunus-Duo

SONNTAG
13.08.23
AB 11:00 UHR

Verkaufsoffener Sonntag von 12:00 bis 18:00 Uhr
WEIN- und Kunststände
Live-Musik
aus den Partnerstädten Porto Recanati (Italien), Aberystwyth (Wales) und dem Taunus-Duo



Veranstalter:
Magistrat der Stadt Kronberg im Taunus
Aktionskreis Lebenswerte Altstadt Kronberg e.V



– Die Welt gehört den Optimisten –
www.positiv-magazin.de
Das Online-Magazin für eine glücklichere Zukunft!

DIE ZUKUNFT KOMMT NACH HAUSE.



Fahrzeugabbildung enthält aufpreispflichtige Sonderausstattungen.

sofort verfügbar

Der Korando e-Motion. Das erste vollelektrische SUV von SsangYong.

- Erleben Sie elektrisches Fahren in einem echten SUV – viel Fahrspaß und Komfort
- Umfangreiche Ausstattung, moderne Fahrassistenzsysteme
- Wärmepumpe serienmäßig
- Bis zu 1.500 kg max. zulässige Anhängelast

Stromverbrauch in kWh/100 km: 16,8 (kombiniert), 12,0 (Stadtverkehr). Elektrische Reichweite in km: 339 (kombiniert), 474 (Stadtverkehr). CO₂-Emission in g/km (kombiniert): 0; Effizienzklasse: A+++. (Werte nach gesetzlichen Messverfahren).

Unverbindliches Leasingbeispiel¹ der Santander Consumer Leasing GmbH für einen Korando e-Motion Bronze mit Elektroantrieb, 140 kW (190 PS):

Leasingsonderzahlung: 10.683,00 €

Laufleistung p.a.: 10.000 km

Laufzeit: 48 Monate

48 monatliche Leasingraten à: 299,00 €

Monatliche Leasingrate¹

299 €

1 Leasingbeispiel für einen Korando e-Motion Bronze. Fahrzeugpreis (UVP der Astara Mobility Deutschland GmbH): 42.490 Euro; Laufzeit: 48 Monate; jährliche Fahrleistung: 10.000 km; Leasingsonderzahlung: 10.683 Euro; 48 monatliche Leasingraten à 299 Euro. Ein Privatkunden-Kilometer-Leasing-Angebot der Santander Consumer Leasing GmbH, Santander Platz 1, 41061 Mönchengladbach. Angebot inkl. gesetzlicher Umsatzsteuer und zzgl. Überführungskosten in Höhe von 990,00 €. Bonität vorausgesetzt. Gültig bis 31.08.2023.

Jetzt bei uns Probe fahren!

B + O Automobil GmbH



SsangYong Vertragshändler



SSANGYONG

Zeilweg 2 · 61440 Oberursel
Telefon: 06171-4088
E-Mail: info@b-o-automobile.de

Sommerinterview – Zehn Fragen an die SPD

Stadtbus-Ausschreibung:
Gibt es eventuell eine Verlängerung des bestehenden Vertrags mit Blick auf die Weiterentwicklung von Elektro- oder Wasserstoffbussen und wie sehen künftig die Bedienungs-Modalitäten insbesondere des Spät- und Wochenendbetriebs aus?

Der aktuelle Betreibervertrag läuft bis Ende des Jahres 2026. Es besteht die Option auf eine Verlängerung um ein weiteres Jahr. Über den Einsatz von Elektro- oder Wasserstoffbussen wird in den zuständigen Gremien diskutiert, aber eine Festlegung gibt es noch nicht. Dabei ist zu beachten, dass entsprechende Fahrzeuge auch auf dem Markt verfügbar und für die Stadt bezahlbar sind. Darüber hinaus muss die erforderliche Infrastruktur zum Aufladen oder Betanken der Fahrzeuge zur Verfügung stehen. Wir werden uns deshalb einer Verlängerung des bestehenden Vertrags nicht verschließen, wenn die gewonnene Zeit dazu genutzt wird, ein zukunftsfähiges Stadtbuskonzept zu entwickeln. Die Verkehrswende wird nur funktionieren, wenn wir ein in der Bevölkerung akzeptiertes öffentliches Verkehrsangebot erhalten und weiterentwickeln. Hieran arbeitet seit einem guten Jahr eine vom Bürgermeister ins Leben gerufene Arbeitsgruppe Nahmobilität. Die große Herausforderung besteht darin, das bestehende Angebot zu optimieren und so zu gestalten, dass es langfristig finanzierbar bleibt. Wichtig ist uns die Anbindung der im Stadtgebiet bestehenden Einrichtungen für Seniorinnen und Senioren, für die der öffentliche Nahverkehr eine wesentliche Voraussetzung für die Teilhabe am öffentlichen Leben ist. Für bisher schlecht oder gar nicht erschlossenen Stadtgebiete brauchen wir ergänzende Systeme, die die Hauptlinien ergänzen, zum Beispiel mit einem „On-Demand-Verkehr“. Wichtig ist uns auch die Überwindung der Kreisgrenze: mit der Schaffung einer Busverbindung nach Bad Soden und nach Schwalbach/Kronberger Hang. Eine große Herausforderung, weil hierfür kreisübergreifende Kooperationen der jeweiligen Verkehrsträger erforderlich sind. Die Position der SPD ist klar: Das Stadtbussystem muss erhalten bleiben und im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten optimiert werden.

Verbesserung des Radwegenetzes:
Wo sind die Möglichkeiten und Grenzen der Ausweisung alternativer Wegeverbindungen, zum Beispiel in Richtung Kronberg-Süd durch den Minnholzweg und die Westerbachstraße oder nach Bad Soden durch den Schwalbacher Wald?
Die Entwicklung des Bausteins „Mobilität“ im Rahmen des Stadtentwicklungskonzepts ist aktuell in vollem Gange. Im Sommer wird es eine Veranstaltung geben, an der auch Vertreter*innen der SPD beteiligt sind. Hier wird es um Radwegeverbindungen in der ganzen Stadt gehen. Von den Bürgerinnen und Bürgern hat die Stadtverwaltung bereits Anregungen gesammelt, die in die Radwegenetzplanung einfließen werden. Mit der Markierung kritischer Einmündungen an den Landesstraßen wurde ein erster wichtiger Schritt zur Verbesserung der Radwegesicherheit geleistet. Diesem müssen weitere Schritte folgen. Dazu gehören zum Beispiel gesicherte Radwegequerungen über Landesstraßen. Beispiele hierfür sind die Übergänge im Bereich Kronthal bzw. der Straße „Im Tries“, für die wir uns seit längerem einsetzen. Abseits der Hauptverkehrsadern liegende alternative Wegeverbindungen in die Nachbargemeinden sind in vielen Fällen vorhanden, aber müssen unseres Erachtens noch besser ausgeschildert werden, damit auch Ortsunkundige diese finden.

Doppelhaushalt 2024/2025:
Was stellen die Fraktionen zur Disposition, wenn Einsparungen erforderlich werden? Würden zum Beispiel Umfeldgestaltung und Fahrradgarage am Bahnhof zur Disposition gestellt
Alle bisherigen Maßnahmen zur Aufwertung des Bahnhofsquartiers wurden bzw. werden von privaten Investoren vorgenommen. (Kronberg Academy, Hotelneubau, Sanierung Bahnhofsgebäude). Deshalb sehen wir die Stadt in der Pflicht, für ein attraktives Entree im Bahnhofsumfeld zu sorgen. Aus diesem Grund steht das Projekt für uns nicht zur Disposition. Das gilt auch für die Fahrradgarage und den geplanten Busbahnhof, die für die Attraktivitätssteigerung des ÖPNV und die verbesserte Verknüpfung der unterschiedli-



(v. l. n. r.) Gabriela Rossbach, Wolfgang Haas, Helmut Ebner, Susanne Sexauer-Hannes und der ehrenamtliche Stadtrat Hans Willi Schmidt **Foto: privat**

chen Verkehrsträger (Stadtbus, Regionalbusse, S-Bahn) dringend erforderlich sind.

Ortskernentwicklung in den drei Stadtteilen:
Wo sehen die Fraktionen Handlungsbedarf?
Der Dalles in Oberhöchstadt ist ein leuchtendes Vorbild für ein funktionierendes Stadtteilzentrum. Daran hat die Metzgerei Klein einen erheblichen Anteil, z. B. durch die Bereitstellung eines umfangreichen Parkplatzangebots, für das wir dankbar sein müssen. Außerdem veranstaltet der Verein Heckstadt nun bereits zum vierten Mal ein stadtteilbezogenes Kulturprogramm, das Anfang der Sommerferien die Ortsmitte belebt und das Stadtteilzentrum stärkt. Kronbergs Zentrum rund um den Berliner Platz und die Friedrich-Ebert-Straße hat sich in den vergangenen Jahren stabilisiert. Lange Zeit sah es aus, als würde die Friedrich-Ebert-Straße sterben. Heute funktioniert die Straße auch als Fußgängerzone. Hier und in der Umgebung (Schirn, Tanzhausstraße), sind die traditionellen Geschäfte/Gastronomie/Handwerksbetriebe weiter da oder neue hinzugekommen. Die „Kronberger Lichtspiele“ mit ihrer Betreiberin Vanessa Müller-Raidt, die „Kronberger Bücherstube“ von Dirk Sackis und das neue kleine Kulturzentrum in der Dingeldein-Scheune“ haben erheblichen Anteil daran, dass die Friedrich-Ebert-Straße lebt. Unerfreulich ist der allgemeine Zustand der Straße. Die Sanierung im sogenannten „Street print-Verfahren“ im unteren Bereich ist misslungen und dem Stadtbild abträglich, im oberen Teil ist die lockere Pflasterung ein Dauerärgernis. Hier ist – wie am Bahnhof – die Stadt gefordert, für ein ordentliches Stadtbild zu sorgen und die Straße schrittweise in einen altstadtgerechten Zustand zu versetzen. Gleiches gilt im Übrigen für die Tanzhausstraße. Im Stadtteil Schönberg hat sich ein kleines vitales Zentrum rund um den neugestalteten Ernst-Schneider-Platz mit Gastronomie und Kulturangeboten entwickelt. Dies ist den regelmäßigen Veranstaltungen von Creative Sounds Kronberg in der CSK-Lounge und Gregor Baumann vom Bistro Freizeit zu verdanken. Mit dem Wochenmarkt am Donnerstag und dem tegut-Lädchen im Mainblick wird ein wichtiger Beitrag zur Nahversorgung geleistet, ohne dass damit alle Bedarfe abgedeckt werden können. Die Einstellung von Mathias Greilach als Verantwortlichem für das Stadtmarketing ist unseres Erachtens ein „Glücksgriff“ für Kronberg. Die vielfältigen Aktivitäten im Rahmen „Kronberger Sommer“ mit vielen Beteiligten aus der Vereins- und Kulturlandschaft sorgen dafür, dass auch viele Auswärtige nach Kronberg kommen und damit zur Stabilisierung des Geschäftslebens beitragen.

Entwicklungskonzept für Gewerbeflächen:
Welche Chancen und Risiken verbinden sich mit dem angekündigten Weggang von Procter & Gamble?
Wir sehen vor allem Chancen. Das Gelän-

de ist weiträumig und für Gewerbe perfekt geeignet. Aber nicht nur für Gewerbe. Hier sammelt der Bürgermeister gerade Ideen, und er ist seit der Bekanntgabe des P&G-Umzugs mit dem Unternehmen im Gespräch. Eine Weiterentwicklung der Flächen ist nur in enger Kooperation zwischen dem jetzigen Eigentümer und der Stadt möglich. Die vermutlich erforderliche Anpassung des bestehenden Bebauungsplans räumt der Stadt erhebliche Mitsprache- und Gestaltungsmöglichkeiten ein. Das Gelände gehört allerdings P&G. Durch einen regelmäßigen Austausch kann die Stadt hier versuchen, Wünsche einzubringen. Die Entscheidung, ob, wann und wem der Eigentümer das Gelände verkauft, liegt allerdings alleine bei P&G. Die Stadt kann versuchen, Teile der Flächen zu erwerben. Dem haben wir auch zugestimmt. Wir sind gespannt auf den Preis. Wir müssen aber damit rechnen, dass der Kaufpreis die finanziellen Möglichkeiten der Stadt übersteigt, zumal der Stadt durch die ersatzlose Abschaffung der Straßenbeiträge nun dauerhaft Einnahmen in erheblicher Höhe fehlen werden.

Eine Chance für den Ersten Stadtrat:
Muss sich vielleicht auch „die Politik“ ändern, damit der neue Erste Stadtrat eine Chance hat, die anstehenden Projekte voranzubringen? Und wenn ja, wie?
Nach unserer Auffassung muss auch „die Politik“ sich ändern. Und zwar so, dass ständige Prüfungsschleifen und Versuche, einmal gefallene Beschlüsse wieder in Frage zu stellen, endlich aufhören. Dazu gehört auch, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in der Verwaltung das nötige Vertrauen entgegenzubringen und deren Fachkompetenz nicht ständig in Frage zu stellen. Dies alles lähmt die Entwicklung unserer Stadt und ist der Motivation der Mitarbeitenden nicht förderlich. Hinzu kommt, dass es schwierig ist, bei sechs in der Stadtverordnetenversammlung vertretenen Fraktionen zu breit getragenen Lösungen zu kommen, da die Interessenslagen und Handlungsansätze der Beteiligten zu unterschiedlich sind. Bürgermeister Christoph König und Erster Stadtrat Heiko Wolf haben mit dem von ihnen initiierten Dialog zum „Baufeld V“ einen ersten Schritt gemacht und mit den Beteiligten eine Kompromisslösung entwickelt. Dieser Weg sollte fortgesetzt und von den in der Stadtverordnetenversammlung vertretenen Fraktionen im Interesse unserer Stadt weiter unterstützt werden.

Baufeld V am Bahnhof:
Parkraum versus Wohnraum – wie kann das bedarfsgerecht gelöst werden?
Jeder Parkplatz mehr bedeutet weniger Wohnraum. Wir wollen hier bezahlbaren Wohnraum für Menschen schaffen und nicht große Flächen für Autos freihalten. Die aktuelle Vorlage „Klimaquartier“ sieht 40 oberirdische und weitere 40 Parkplätze in der Tiefgarage des Casals Forums für Pendler sowie die Option einer modular erweiterbaren Quartiersgarage vor. Dies auch dank ei-

ner Übereinkunft mit der Kronberg Academy, die Hans-Robert Philipp (SPD) mit Raimund Trenkler in die Wege geleitet hat und die von der Verwaltung in die Planung einbezogen werden konnte. Nachdem sich Bürgermeister, Erster Stadtrat und die Fraktionen auf einen Kompromiss zum weiteren Vorgehen verständigt haben, hoffen wir, dass das Planungsverfahren endlich Fahrt aufnimmt. Über die Entwicklung des sogenannten Baufeld V wird seit fast 30 Jahren diskutiert. Es ist an der Zeit zu handeln, ehe die Bevölkerung auch in Kronberg das Vertrauen in die Politik verliert. Mit den anstehenden Veränderungen auf dem Gelände von Procter & Gamble ergeben sich im Übrigen mittelfristig neue und interessante Lösungsansätze und damit eventuell auch Alternativen zu dem bisher geplanten modularen Parkdeck im Bereich des Haltepunktes Kronberg-Süd.

Projekt „Panzernashornghege Opel-Zoo“:
Gibt es die politische Bereitschaft, das Projekt durch einen städtischen Zuschuss zu fördern und falls ja, in welchem Umfang?
Die SPD ist dafür, dass die Stadt das Projekt mit einem einmaligen Investitionszuschuss zwischen 300.000 und 500.000 € unterstützt und hofft in dieser Frage auf einen breiten Konsens aller Fraktionen. Der Opel-Zoo ist neben dem Casals Forum, der Burg und dem Museum „Kronberger Malerkolonie“ ein wichtiger überregionaler Leuchtturm unserer Stadt, der seinen laufenden Betrieb ausschließlich aus Eintrittsgeldern finanziert. Er leistet wertvolle zoopädagogische Arbeit und wichtige Beiträge zum Artenschutz. Darüber hinaus ist er ein wichtiger Arbeitgeber in unserer Stadt. Dies alles rechtfertigt den Zuschuss, der bei erwarteten Baukosten von ca. 20 Mio.€ maximal 3 % der Investitionssumme ausmacht.

Zukünftiger Standort für die Freiwillige Feuerwehr Kronberg:
Gibt es Lösungsvorschläge für den zu erwartenden Zielkonflikt mit dem Reitclub Kronberg? Wie würden diese aussehen?
Die Freiwillige Feuerwehr benötigt dringend einen neuen Standort zur Sicherung Ihrer Einsatzfähigkeit und zur Verbesserung der Einsatzbedingungen der ehrenamtlichen Feuerwehrkräfte. Mit Blick auf die gesetzlichen Hilfeleistungsfristen und die schnelle Erreichbarkeit für die Einsatzkräfte ist der ins Auge gefasste Bereich im Süden unserer Stadt eine gute Alternative. In diesem frühen Stadium der Planungen sind Aussagen zu konkreten Auswirkungen auf umliegende Nutzer und zu Einzelheiten wie der verkehrlichen Anbindung noch nicht möglich, zumal der Stadtverordnetenversammlung noch keine detaillierten Informationen vorliegen. Die SPD wünscht sich deshalb, dass der Magistrat die städtischen Gremien wie auch die betroffenen Anlieger (dazu zählt auch der Reitclub) zeitnah in den Prozess im Rahmen einer Bürgerversammlung einbindet.

Zukünftige Klimapolitik:
Wie könnte eine ideale Wärmeplanung für Kronberg aussehen?
Die Stadtverordnetenversammlung hat in den vergangenen Monaten mit unseren Stimmen wichtige Grundsatzentscheidungen zum Klimaschutz und zur Klimaanpassung beschlossen. Dafür sind neben dem städtischen Klimaschutzmanager weitere personelle Ressourcen erforderlich. Deshalb hat die Stadtverordnetenversammlung in ihrer Sitzung am 20. Juli 2023 den Magistrat auch gebeten, Fördermittel für eine befristete Personalstelle zur Umsetzung der Maßnahmen aus dem Klimaanpassungskonzept zu beantragen. Die Erstellung einer kommunalen Wärmeplanung durch einen externen Dienstleister wurde ebenfalls auf den Weg gebracht. Alle diese Instrumente sollen dazu beitragen, auf kommunaler Ebene mit gezielten Maßnahmen dem Klimawandel entgegenzutreten. Konkrete Aussagen sind in diesem frühen Stadium noch nicht möglich, aber für die Entwicklung neuer Wohn- oder Gewerbegebiete erhoffen wir uns wertvolle Anstöße, die im Rahmen der Bauleitplanung berücksichtigt werden müssen. Wir dürfen aber nicht außer Acht lassen, dass es in gewachsenen Gebieten wie der Kronberger Altstadt nicht einfach sein wird, alternative Wärmekonzepte umzusetzen.

Die Antworten wurden von den Mandatsträgerinnen und Mandatsträgern der SPD in der Stadtverordnetenversammlung, den Ortsbeiräten und im Magistrat gemeinsam erarbeitet.

Orgelspende für Tansania



Die Kirche am Fuß des Kilimandscharo ist ohne Zweifel ein Schmuckstück. Foto: privat

Kronberg (kb) – Die Kirche am Fuß des Kilimandscharo ist ohne Zweifel ein Schmuckstück. In ihr manifestiert sich die breite Palette der einheimischen Malerei. Darauf hat der Kronberger Max-Werner Kahl bei der Entwurfsplanung Wert gelegt, denn Kunst ist in Tansania, einem Land, in dem weit über 100 Sprachen lebendig sind, ein Bindeglied. Die Kirche trägt zu Recht den Namen Magnificat und in naher Zukunft wird es dort noch feierlicher zugehen – in dem kreisrunden Sakralbau, wenn eine Orgel ihren Platz gefunden hat.

Das Instrument steht im Depot des Leonberger Orgelbauers Mühleisen für den Abtransport zu den Schwestern vom Heiligen Geist bereit, die im Mammolshainer Mutterhaus ein bemerkenswertes Projekt in Ostafrika entwickelt haben, das in dem Kronberger Stadtverordneten Max-Werner Kahl einen Freund und Förderer gefunden hat. Nunmehr gehört auch Christof Lehnert zum Kreis der Unterstützer, nachdem er im Internet gelesen hat, was für eine tolle Gemeinschaft im fernen Sanya Jui entstanden ist. Der 56-Jährige hat im Schwäbischen eine Ausbildung als Orgelbauer gemacht und ist nach der Lehre bei Mühleisen geblieben. Er hat das Orgelbauen in den neunziger Jahren des vorigen Jahrhunderts gelernt,

zu der Zeit, als Kahl die ersten Kontakte nach Tansania knüpfte. Der Handwerker wollte schon immer mal nach Afrika reisen. Nicht nur als Tourist, sondern mit einer sogenannten Orgeltruhe im Gepäck, die bislang für Kirchenfeste verliehen wurde, nun aber vor dem weißen Gipfel des „Kili“ sesshaft werden soll. Zwar wiegt das Pfeifen-Instrument 500 Kilo, doch mit einer Breite von knapp zwei und einer Höhe von gut drei Metern ist es im Vergleich zu Instrumenten wie in der Bad Homburger Erlöserkirche ein Miniaturexemplar, eine Orgel im Westentaschenformat. Sie soll in Containern per Schiff in Tansanias Hauptstadt Daressalam verfrachtet und von dort über Land zum Zielort gefahren werden. Lehnert wird mit zwei Freunden vor Ort die Montage und das Stimmen des Instrumentes übernehmen. Max-Werner Kahl hofft, dass das erste Orgelkonzert Endes des Jahres, spätestens aber zum nächsten Osterfest, in Magnificat erklingen wird. Die Orgel kann auch den Musikunterricht des nahegelegenen Gymnasiums, eine der besten Schulen im ganzen Land, bereichern. Womöglich werden aus Musikschüler dereinst Organisten.

Bei der Finanzierung des Unternehmens kann der Kronberger Kahl auf seine jahrzehntelange Erfahrung mit Spendenrekutierung zurückgreifen. Mit seiner maßgeblichen Hilfe sind für das Tansania-Projekt bereits mehrere Hunderttausend Euro gesammelt worden, die auch in medizinische Infrastruktur investiert wurden. Gerade entsteht ein Raum für die innere Einkehr der Schwestern. Die Crew aus Leonberg wird den Kaufpreis für die Orgel in Höhe von 25.000 Euro übernehmen, doch für den Transport werden einige Tausend Euro zusätzlich fällig – Kahl hat seine Fühler bereits zur Post-Tochter DHL ausgestreckt und sieht gute Chancen, das Unternehmen als Sponsor zu gewinnen. Unterstützung findet er auch bei dem Kirchenorganisten Kevin Hautbitz, der bei Benefizkonzerten in heimischen Gotteshäusern alle Register ziehen will. Überdies setzt Kahl auf die Großzügigkeit der Kronberger, die sich auf dem Spendenkonto niederschlagen soll: DE38 5019 0000 0300 4532 60, Stichwort Tansania-Orgel. Wer sich vor Ort ein Bild machen möchte, kann Max-Werner Kahl bei seiner nächsten Reise begleiten und im Gästehaus Quartier beziehen.

Wasserampel steht auf „Grün“

Kronberg (kb) – Die Stadt Kronberg im Taunus hat ihre Wasserampel eine weitere Stufe zurück auf „Grün“ gestellt. Die Umstellung erfolgt aufgrund der weiterhin ausgiebigen Niederschläge, in Verbindung mit gesunkenem Trinkwasserverbrauch. Aber auch bei „Grün“ gilt es, weiterhin sorgsam und sparsam mit dem Lebensmittel Wasser umzugehen. Diese Regeln gelten, wenn die Wasserampel auf „Grün“ steht: Der aktuelle Trinkwasserverbrauch liegt nicht deutlich über dem Durchschnittsverbrauch und kann durch die Eigenwassergewinnung und einen

moderaten Fremdwasserbezug über den Wasserbeschaffungsverband Taunus sichergestellt werden. Die Verbraucher sind jedoch aufgefordert, in den warmen Sommermonaten die Trinkwasserampel zu beobachten. Auf der Internetseite der Stadt Kronberg im Taunus (www.kronberg.de) informieren die Stadtwerke Kronberg tagesaktuell über die Trinkwassersituation der Stadt und den bedarfsgerechten Umgang mit dem Lebensmittel Trinkwasser. Ferner informiert die Stadt über Social Media. Über die Umwelt-App lassen sich auch Push-Nachrichten aktivieren.

SONDERVERKAUFSTAGE

Kommen Sie vorbei und informieren Sie sich über die neuen Modelle und Highlights, inklusive Messe-Neuheiten 2024.

Vorbestellungsrabatt zu unseren Sonder-Öffnungszeiten auf 2024er-Modelle

Attraktive Angebote auf unser aktuelles Sortiment

Sonder-Öffnungszeiten
(diese Woche)

10.8. bis 20 Uhr
11.8. bis 19 Uhr
12.8. bis 18 Uhr

Korfstraße 2
61440 Oberursel

weitere Infos auf unserer Homepage www.cityzweirad.de

Mo-Mi, Fr. 10-18 Uhr · Do 10-19 Uhr · Sa 10-16 Uhr

CITY ZWEIRAD
Helke Schell

Leserbrief

Friedrich III.

Unser Leser Dr. Walter A. Ried, Höhenstraße 48, Kronberg schreibt und zur Diskussion über den Kaisersalut: Friedrich III. – war er ein Liberaler – ja, nein oder jein?

Bislang habe ich mit großem Interesse die nicht wenigen „reaktiven“ Leserbriefe auf den durchaus provokativen „Ur-Leserbrief“ von Prof. Eberhard Bohne zum Böllerschießen am Kaiser-Friedrich-Denkmal im Juni dieses Jahres verfolgt. Das Thema beschäftigt Kronberg und das ist gut so! Sicherlich ist es unter bestimmten Auflagen und Sicherheitsvorkehrungen nicht verboten, zum Geburtstag von Kaiser Friedrich III. einen so genannten „Kaisersalut“ zu veranstalten, jedoch zweifle ich wie Prof. Bohne ebenfalls daran, ob solch eine Aktion heute noch Sinn macht. Darüber lässt sich trefflich streiten, wie das seit Wochen im Kronberger Boten geschieht.

Als zwar geschichtsinteressierter, aber dennoch Nicht-Historiker habe ich mich in den letzten drei Jahrzehnten selbst intensiv mit Friedrich III. und dessen Gattin Victoria, die ab 1894 in Kronberg als Kaiserwitwe lebte, beschäftigt, nicht zuletzt, da ich Mitglied im Burgverein bin. Da begegnet einem unweigerlich Victoria Kaiserin Friedrich samt Gatten. Bezüglich der Frage, ob „Fritz“, wie der 99-Tage-Kaiser im Volksmund hieß, wirklich ein Liberaler war, lässt sich bis heute erneut streiten. Der Kurzzeitmonarch lässt sich meiner Ansicht nach in Sachen Liberalität schwer greifen sowie nicht klar kategorisieren, denn es gibt genügend Aussagen und Zitate aus seinem Mund, die ihn genauso als liberal Gesinnten wie antiliberal Eingestellten einordnen lassen. Und doch tendiere ich erneut eher zu Prof. Bohnes Ansicht, die angeblich liberale Einstellung von Friedrich III. nicht zu sehr überzubetonen. Zudem glaube ich kaum, dass sich ein liberal eingestellter Friedrich III., hätte er denn länger regieren können, wirklich gegen den durchweg konservativen preußischen Regierungsapparat samt Bismarck hätte durchsetzen können. Da war er, so glaube ich, von seinem Naturell her zu konfliktscheu. Hierzu sei nur das Stichwort „Danziger Rede“ genannt. Sicherlich hätte „Fritz“ meiner Meinung nach einen diplomatischeren Regierungsstil, durchaus mit liberalem Gedankengut bis zu einem gewissen Grad „angereichert“, an den Tag gelegt als sein Sohn. In diesem Kontext bewegt mich schon seit längerem die Frage, inwieweit Victoria als Tochter von Queen Victoria, mit der sie auch weiterhin von Preußen aus in sehr engem Kontakt stand, politischen Einfluss auf ihren Mann bei einer längeren Regentschaft hätte ausüben können.

Nicht ganz grundlos verdächtigte Bismarck Victoria quasi als englische Spionin in Preußen für ihre Mutter in London immer wieder zu agieren. Fast jeden Tag soll ein Schriftstück von der Spree an die Themse gegangen sein. Der Reichskanzler titulierte sie daher ab und an sogar etwas abschätzig als „Die Engländerin“. Weiterhin ist davon auszugehen, dass sich die politischen Beziehungen zu Großbritannien im Lauf der Jahre nicht so ungünstig wie unter Kaiser Wilhelm II. entwickelt hätten, wäre dessen Vater eine längere Regentschaft vergönnt gewesen. Allein schon Wilhelms manisch-pathologisches Aufrüsten der Kriegsmarine, durch das sich die britische Seenation zunehmend bedroht fühlte, wäre dann ausgeblieben oder zumindest schwächer ausgefallen.

Aber letztlich sind das aus heutiger Sicht retrospektive Spekulationen.

NEUERÖFFNUNG

Hundesalon feingemacht Taunus

12. August 2023

Von 10 bis 16 Uhr laden wir Euch ein, mit uns und TV Hundefriseurin Franziska Knabenreichen unseren neuen Hundesalon feingemacht zu feiern.

Alt Niederhohheim 63, 65835 Liederbach

Tel.: 0175/4194884 www.Feingemacht-Taunus.de

Königsleiner
woche

www.Taunus-Nachrichten.de

Ihr persönlicher PC-Helfer

Sie besitzen einen Computer, und er macht nicht, was er soll? Ich helfe Ihnen, eine Lösung zu finden.

- Unterstützung für Windows PC (Notebook oder Desktop)
- Hardware- & Software-Installationen
- Updates / Datensicherung
- Einrichtung von Zusatzgeräten (Drucker, Scanner etc.)
- Umgang mit dem Computer und Anwendungsprogrammen
- Vor-Ort-Service
- Kaufberatung auf Wunsch und nach Bedarf

01522-452 3047
info@pc-bob.de

PC-Bob.de
Königsleiner im Taunus
Boris Bittner

Eleganz trifft Charakter

Riva1920 Vela
Massivholztisch bestehend aus einzeln verleimten Holzelementen. Die Tischplatte und Tischkante wirkt besonders harmonisch durch die abgerundeten Ecken.

Sonder-Aktion Auf alle Riva1920 Tische
15%* RABATT
*Nur für kurze Zeit

Meiss
Wohnen Küchen Betten Textil

MMV - Möbel Meiss Vertriebs GmbH & Co. KG
Louisenstraße 98 · 61348 Bad Homburg
moebelmeiss.de

Erhältlich in verschiedenen Holzarten und unterschiedlichen Längen.

Erfolgreiche Medenrunde der Jugend und Turnier-September beim Tennisverein



Die Jugendmannschaften des TVO haben insgesamt erneut eine sehr erfolgreiche Medenrunde gespielt.
Fotos: privat



Oberhöchstadt (kb) – Die Jugendmannschaften des TVO haben insgesamt erneut eine sehr erfolgreiche Medenrunde gespielt. Besonders erfolgreich waren dabei die Juniorinnen U 15 I und die Junioren U10 II. Die 1. Mannschaft bei den Juniorinnen U 15 I, die sich erst im letzten Jahr den Aufstieg in die Bezirksliga A erspielt hatten, erkämpfte sich in diesem Jahr wiederum den verdienten 1. Platz sowie den erneuten Aufstieg und schafften den „Durchmarsch“ in die Bezirksoberliga. Auch die 2. Mannschaft der Juniorinnen U 15 II schloss die Saison ebenfalls sehr erfolgreich mit dem zweiten Tabellenplatz ab. Bei den Junioren U10 war die 1. Mannschaft im vergangenen Jahr in die Bezirksoberliga aufgestiegen und konnte sich hier sehr erfolgreich auf den 2. Tabellenplatz spielen. Noch besser machte es die 2. Mannschaft, die sich mit einer Reihe von Spielern, die zum ersten Mal in einer Mannschaft spielten, in der Kreisliga A mit großem Erfolg den 1. Tabellenplatz und den damit verbundenen Aufstieg erkämpften. Bei den weiteren Mannschaften reichte es ebenfalls zu guten Ergebnissen. So erreichte die 1. Mannschaft der Junioren U18 nach dem Aufstieg im letzten Jahr in der Kreisliga

den sicheren Klassenerhalt mit einem mittleren Tabellenplatz und die 2. Mannschaft sicherte sich einen starken Platz 3 in einer 7er-Gruppe. Zum ersten Mal in der Medenrunde dabei, konnte die gemischte U12 die Saison mit dem zweiten Tabellenplatz abschließen und in der gemischten U9 Kleinfeldrunde erreichten die TVO Spielerinnen und Spieler sehr erfolgreich den 2. Tabellenplatz. Bei der U8 reichte es nur für das Tabellenende. Viele Spielerinnen und Spieler nahmen zum ersten Mal teil. Der Jahrgang 2016 kann nächstes Jahr mit viel gewonnener Erfahrung und einem weiteren Jahr Training noch einmal in der U8 antreten. Sportlich geht es beim Tennisverein Oberhöchstadt im September mit zahlreichen Turnieren weiter. So finden Spiele eines DTB-Jugendturniers vom 1. bis 3. September statt und mit dem LK-Turnier für Erwachsene am 9. September und für die Jugend am 30. September warten weitere sportliche Highlights im Herbst. Das letzte gesellige Event mit einem Späbturnier und dem Saisonabschlussfest wird am 16. September den Ausklang der Sommersaison einleiten. Der TVO freut sich über zahlreiche Gäste und Zuschauer (weitere Informationen unter www.tv-oberhoechstadt.de).

Städtische Grünsammlung im September – Vorherige Anmeldung notwendig

Kronberg (kb) – In allen Stadtteilen werden am Mittwoch, 6. September, wie im Abfallkalender angekündigt, an den Straßen bereitgestellte und vorher angemeldete Gartenabfälle (bei den an die Müllabfuhr angeschlossenen Grundstücken) eingesammelt. Das Angebot ist kostenlos. Die Anmeldung kann ab vier Wochen vor dem avisierten Termin unter der Sperrmüllanmeldung, Telefon (06173) 7034567 (montags bis freitags von 8 bis 12 Uhr) oder im Internet unter www.sperrabfall.de erfolgen. Es ist darauf zu achten, dass sämtliche größeren Grünabfälle wie Äste, Zweige, Grünschnitt (nicht länger als ein Meter und nicht

größer im Durchmesser als circa Unterarmstärke) zu bündeln sind. Lose Grünabfälle, wie Laub oder Rasenschnitt, müssen in Papiersäcken oder anderen kompostierfähigen Verpackungen am Straßenrand stehen. Die angemeldeten Gartenabfälle müssen am genannten Tag bis spätestens 7 Uhr gut sichtbar zur Abfuhr bereitstehen. Papiersäcke (Stückpreis zwei Euro) sind zum Beispiel im Bürgerbüro, Berliner Platz 3-5, und beim Bau- und Wertstoffhof, Westerbachstraße 13, zu den jeweiligen Öffnungszeiten erhältlich. Gartenabfälle in Plastiktüten oder mit Kunststoffstrick gebündelte Äste und Zweige werden nicht mitgenommen.

Kronberger „Geschichtssplitter“

Wassernot

Aus dem August des Jahres 1963: Kein Tropfen mehr in der Leitung. Rettung: der Tankwagen. Wassernot in Oberhöchstadt– Appell zur Sparsamkeit
Wie die Gemeindeverwaltung von Oberhöchstadt mitteilte, wird dem Trinkwasser der Gemeinde Chlor beigegeben. Angeordnet hat das, wie Bürgermeister Gottfried Menz mitteilte, das Gesundheitsamt in Bad Homburg, weil eine zu hohe Keimzahl in den letzten Wasserproben von Oberhöchstadt festgestellt worden sei. In diesem Zusammenhang wies Bürgermeister Menz daraufhin, daß die Wasserversorgung der Gemeinde nach wie vor sehr schwierig sei. Er bat die Einwohner, bei der Wasserentnahme aus dem Versorgungsnetz sehr sparsam zu sein. Nur wenn in den tiefer gelegenen Ortsteilen gespart werde, sei es möglich, Wasser mit ausreichendem Druck in die höher gelegenen Ortsteile zu bringen. Man müsse in dieser schwierigen Situation von allen Einwohnern erwarten, daß sie bemüht seien, die Gemeinde bei ihren Bestrebungen zu unterstützen. Die Versorgungslage in Oberhöchstadt verschlechterte sich so, daß zum Teil in den höher gelegenen Siedlungen kein Tropfen Wasser mehr aus den Leitungen floß. Die Gemeinde mußte deshalb zu einer Versorgung mit Tankwagen übergehen, von denen aus das Wasser eimerweise den Haushaltungen zugeteilt wurde. Die Tankwagen wurden von der amerikanischen Armee zur Verfügung gestellt. Bürgermeister Menz sagte dazu, daß Oberhöchstadt auch weiterhin versuchen werde, die Wasserversorgung beschleunigt zu verbessern, zumal infolge der Trockenheit dieses Jahres vorerst nicht mit einer wesentlichen Steigerung der Wasserförderung zu rechnen sei.

Impressum

Kronberger Bote

Herausgeber:
Verlagshaus Taunus Medien GmbH
Theresenstraße 2 · 61462 Königstein
Tel. 06174 9385-0

Geschäftsleitung:
Alexander Bommersheim

Anzeigenleitung/Anzeigenverkauf:
Angelino Caruso
Tel. 06174 9385-66
caruso@hochtaunus.de

Geschäftsstelle:
Theresenstraße 2 · 61462 Königstein

Redaktion:
Hannelore Muth-Ziebe
redaktion-kb@hochtaunus.de

Auflage:
10.000 verteilte Exemplare für Kronberg mit den Stadtteilen Oberhöchstadt und Schönberg

Preisliste:
z. Zt. gültig Preisliste Nr. 41 vom 1. Januar 2023

Druck: ORD GmbH Alsfeld

Internet:
www.taunus-nachrichten.de

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.



PIETÄT MÜLLER
Bestattungen seit 1950

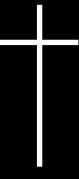
06173 / 2997

Dem Leben einen würdevollen Abschied geben. Wir gehen mit Ihnen ein Stück Ihres Weges.

traditionell • individuell • würdevoll

Katharinenstraße 8a • 61476 Kronberg im Taunus
info@pietaetmueller.de • www.pietaetmueller.de

Wir sind immer für Sie da.



PIETÄT HEIL
Limburger Straße 25a
61476 Kronberg-Oberhöchstadt
Telefon: 06173 - 6 36 00
Telefax: 06173 - 6 43 38

– Bestattungen aller Art und Überführungen –
– kostenlose Beratung und Sterbevorsorge –
– sorgfältige Erledigungen aller Formalitäten –



Ökumenische Diakoniestationen
im Dekanat Kronberg
KRONBERG + STEINBACH

Vereinbaren Sie einen Termin für Ihre persönliche Beratung unter Telefon 06173 9263-0

Individuelle Hilfe, Pflege, Beratung, Schulung und Betreuung in der Häuslichkeit, qualifizierte Wundversorgung, Aufsuchende Demenzbetreuung und mehr bei Ihnen zu Hause

Wilhelm-Bonn-Str. 5 • 61476 Kronberg • www.diakonie-kronberg.de **Diakonie**

Wenn die Kraft zu Ende geht, ist Erlösung eine Gnade.

Der MTV Kronberg 1862 e. V. und die Laufabteilung trauern um unser Ehrenmitglied und unseren Lauffreund

Bertram Barth

Wir sind sehr traurig.

Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Familie.



Für den Vorstand des MTV: Peter Rössler
Für die Mitglieder der Laufabteilung:
Thomas Schiller (Abteilungsleiter) und Ilona Ruhnau (Lauffreileiterin)

Ein Cocktailabend mit vereinten Kräften



Riesenstimmung unter den Gästen. Die Hildmann-Scheune war sehr gut besucht.

Fotos: privat

Oberhöchststadt (kb) – Im Rahmen des Oberhöchststädter Sommers stand der beliebte Cocktailabend auf dem Programm. Gebannt schaute der Vorstand von Heckstadt seit gut einer Woche auf die täglichen Wetterprognosen. So unterschiedlich die Wolkenverläufe auch sein mochten, so wankelmütig die Wetterfrösche beim Thema Temperatur waren, eins blieb immer gleich: Es wird regnen. Nachdem bereits das Whiskey-Tasting

dem Regen zum Opfer gefallen war, durfte der Cocktailabend auf dem Dalles nicht auch noch sprichwörtlich ins Wasser fallen. Handeln war angezeigt und Oberhöchststädter wären keine Oberhöchststädter, wenn sie nicht zusammenstehen würden und sich gegenseitig Hilfe anböten. Ohne mit der Wimper zu zucken, stellte Familie Hildmann ihre Scheuer gegenüber dem Hofladen zur Verfügung, stellte der KV 02 Sonnenschirme und die

Rasselböck sowie der in Oberhöchststadt ansässige Eventverleih Frankfurt die Strahler, um nur einige der Unterstützer zu nennen. Als die Scheuer geöffnet werden sollte, strömten die Gäste an die gedeckten Tische, eilte der eigens zum Mixen der Cocktails engagierte Fachmann an seinen Arbeitsplatz und die Heckstädter aus ihrer kleinen Pause nach den Aufbauarbeiten an die Essens- und Getränkeausgaben. Schon bildeten sich lange Schlangen am Cocktailstand, die Würstchen der Metzgerei Klein gingen weg wie warme Semmeln, aber auch die Biertrinker unter den Gästen ließen den Heckstädtern kaum Zeit zum Durchatmen. „Mit gut 150 Gästen konnten wir wirklich mehr als zufrieden sein“, so die Vorsitzende Gabi Holler. Auch wenn der Dalles die Begegnungsstätte schlechthin für die Oberhöchststädter ist, der Umzug in die Hildmannsche Scheuer tat der Stimmung keinen Abbruch. Im Gegenteil: Die Gäste zeigten sich begeistert von der Location. So etwas hat es lange nicht mehr gegeben und es zeigte sich, es ist kein Platz, kein Brunnen und kein Beton, der einen Ort im Innersten zusammenhält; es ist die Solidarität und die Begeisterungsfähigkeit der Menschen in einem funktionierenden Gemeinwesen. So boten im Laufe des Abends weitere Oberhöchststädter Institutionen für kommende

Veranstaltungen ihre Hilfe an, die Freiwillige Feuerwehr Oberhöchststadt gar ihre Hallen. Höhepunkte des Cocktailabends (der Renner: „Heckstädter Wild Berry“) an diesem Freitagabend in der Scheuer jedenfalls waren unbestritten die Auftritte der Tänzerinnen der Garde des Karnevalvereins KV 02, der Tanzgruppe „Die Fichtenschnecken“ sowie die der Musikgruppe „Die 3 lustigen 4“ rund um Bandmitglied Torsten Heynen. Alle bekamen begeisterten Applaus; die Scheuer kochte. Gottlob brannte sie nicht. Wer aber brannte, war Hans Georg Kaufmann, Vorsitzender des Vereinsrings Oberhöchststadt, nämlich darauf, mit seinen Oberhöchstädtern das Oberhöchststadtlid anzustimmen. Erstaunlich, wie Hymnen eine Gemeinschaft noch weiter zusammenrücken lassen. Augenwinkernd sprach Kaufmann dann auch vom „Oberhöchststädter Sommer – DAS ORIGINAL“, in Anspielung auf die Parallelveranstaltungen des westlich von Oberhöchststadt gelegenen Stadtteils, der Kernstadt. Aber die etwaige Bärbeißigkeit vergangener Jahrzehnte ist längst einem freundlichen Miteinander gewichen. So betonten die Heckstädter ausdrücklich die Flexibilität der Mitarbeiter des städtischen Bauhofs, ohne deren Entgegenkommen das Event nur schwerlich hätte durchgeführt werden können.



lokal & von privat an privat

KLEINANZEIGEN



ANKÄUFE

Suche Rasentraktor, Hochgrasmäher oder Balkenmäher sowie einen PKW-Anhänger oder Pferdeanhänger. Tel. 0177/7177706

Kaufe bei Barzahlung alte und nostalgische Bücher, Briefmarkensammlungen, alte Briefe, Postkarten, Münzen, Medaillen, alte Geldscheine, Bronzen, Porzellan u. Uhren aller Art. Tel. 06074/46201

Militärhistoriker su. Militaria & Patriotika bis 1945! Orden, Abz., Urkunden, Fotos, Uniformen, usw. Zahle Top-Preise! Tel. 0173/9889454

Alte Gemälde gesucht, Dipl. Ing. Hans-Joachim Homm, Oberursel. Tel. 06171/55497 oder 0171/2060060

Alte Orientteppiche und Brücken gesucht, auch abgenutzt. Dipl. Ing. Hans-Joachim Homm, Oberursel. Tel. 06171/55497 oder 0171/2060060

Suche antike Uhren (auch defekt), Fotoapparate, Meissen, Rosenthal, Gemälde, Militaria, Blechspielzeug, Jagdzubehör, Nachlässe u. Sammlungen. Tel. 06108/9154213

Frau Danna mit jahrel. Erfahrung: Perücken, Ferngläser, Bleikristall, Bilder, Modeschmuck, Silberbesteck, Bernstein Schmuck, Goldschmuck, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Münzen, Teppiche, Porzellan, Pelze, Silber, Nähmaschinen, Uhren, Gobelins, Möbel, Gardinen, alte Tischdecken. Kostenlose Beratung u. Anfahrt (bis 100 km) sowie Wert einschätzung. Zahle Höchstpreise! 100 % seriös u. diskret, Barabwicklung vor Ort. Mo. – So. 8:00 – 20:30 Uhr. Tel. 06031/7768934

Frau Menzen kauft Pelze aller Art, Nähmaschine, Schreibmaschine, Figuren, Schallplatten, Eisenbahnen, Leder u. Krokotaschen, Silberbesteck, Bleikristall, Porzellan, Zinn, Modeschmuck, Möbel, Kleider, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Gardinen, Uhren, Münzen, Bernstein, Perlen, Bilder, Gobelins, Messingen, Teppiche, Orden, Ferngläser, Puppen, Perücken, Krüge, komplette Nachlässe sowie Wert schätzung, 100 % seriös u. diskret. Barabwicklung vor Ort, täglich Mo.-So. von 8-12 Uhr. Tel. 06196/4026889

Sammler kauft: Pelze aller Art, Kleider, Leder- u. Krokotaschen, Bernstein, Nähmaschinen, Ölgemälde, Bilder, Schreibmaschinen, Gardinen, Puppen, Schallplatten, Zinn, Porzellan, Modeschmuck, Silber, Uhren, Münzen, Alt- und Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Bleikristall, Bücher, Briefmarken, Perlen, Silberbesteck, Ferngläser, Perücken, Möbel, Teppiche, Bilder, Orden, Krüge. Auch Wohnungsaufösungen und komplette Nachlässe. 100 % seriös. Höchstpreise bar vor Ort, kostenlose Anfahrt, Beratung sowie Wert einschätzung. Tägl. 7:00 – 21:30 Uhr (auch am Wochenende). Tel. 069/67704886

Kaufe altes Lego und Modellautos von SIKU. Tel. 0174/3032283

Frau Weiss kauft jegliche Arten von Perlenketten an, gern auch andere Schmucksachen anbieten. Gerne melden unter Tel. 0172/6538065

Frau Milli aus Rödelheim kauft: Pelze, Nerze aller Art, Kleidung, Möbel, Porzellan, Silberbesteck, Uhren, Schallplatten, Schreib- u. Nähmaschinen, Perücken, Bücher, Krüge, Münzen, Bernstein, Silber aller Art, Modeschmuck, Altgold, Bruchgold, Goldschmuck, Zahngold, Leder- u. Krokotaschen, Antiquitäten, Bilder, Teppiche, Zinn, Perlen, Orden, Bleikristall, Ferngläser, Puppen, Briefmarken, kompl. Nachlässe aus Wohnungsauflösung. Kostenlose Beratung u. Wert einschätzung. Zahle bar Vorort. Tägl. v. 7-21.30 Uhr, gerne auch am Wochenende. Tel. 069/59772692

Suche Bekleidung aller Art, alte Bücher, Fotoapparate und Briefmarken. Tel. 0163/2478641

Wir suchen alles aus Großmutter's Zeiten: Trachtenmoden, antikes Porzellan, Bilder, Möbel, Lampen sowie Sammlermünzen, Perlen- u. Bernsteinschmuck bis hin zu Oma's Silberbesteck. 100 %ige Diskretion und Kaufabwicklung. Tel. 0177/3820463

Privater Militaria Sammler aus Königstein sucht militärische Nachlässe u. Einzelstücke für die eigene Sammlung. Zahle für von mir gesuchte Stücke Liebhaberpreise. Gerne auch kostl. und unverbindliche Beratung. Tel. 06174/209564

Geigenbauer kauft zu Höchstpreisen alte Geigen, Cello, Kontrabass, Bratsche, Saxophon auch reparaturbedürftiges. Tel. 0176/37656265

Herr Daniel kauft: Pelze, Nerze aller Art, alte Nähmaschinen, Porzellan, Münzen, Modeschmuck, Bernstein, Perlen, Kleider, Eisenbahnen, Krokot-ledertaschen, Schreibmaschinen, Zinn, Messing, Figuren, Taschenuhren, Teppiche; Silber/Alt + Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Puppen, Ferngläser, Krüge, Spielzeuge. Wohnungsaufösungen. Kostenlose Hausbesuche. Tägl. von 7.30 - 21.00 Uhr erreichbar. Korrekte Barabwicklung. Tel. 06173/3358229

Seriöse Dame aus Oberursel zahlt Höchstpreise für Schmuck aller Art, Altgold, Bruchgold, Zahngold, Silberschmuck, Modeschmuck, Taschenuhren, Armbanduhren auch defekt. Münzen, Silberbesteck, Pelze aller Art, Teppiche, Gemälde, Puppen, Zinn u. vieles mehr. Auch Haushaltsauflösungen! 100% Zufriedenheit! Zahle bar vor Ort. Tel. 0611/13700494

Kaufe Gemälde, Meissen, Figuren, Uhren, Geigen, Blechspielzeug, Orden, Krüge, Bestecke, Silber. 50-70er J. Design Tel. 069/788329

V&B, Hutschenreuther, Rosenthal, Meissen, KPM-Berlin, Herend etc. von seriösem Porzellansammler gegen Barzahlung gesucht. Auch Figuren! Auch Sa. u. So. Tel. 069/89004093

Herr Leibnitz kauft: Pelze aller Art, Bekleidung, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Leder- u. Krokotaschen, Figuren, u. Eisenbahn, Münzen, Perücken, Puppen, Ferngläser, Bleikristalle, Bilder, Zinn, Modeschmuck, Silberbesteck, Bernsteinschmuck, Krüge, Teppiche, Porzellan, Schallplatten, Nähmaschinen, Uhren, Möbel, Gardinen, auch Haushaltsauflösungen. Kostenlose Beratung u. Anfahrt sowie Wert einschätzung. Zahle absolute Höchstpreise, 100% seriös u. diskret, Barabwicklung vor Ort. Von Mo. – So. 8.00 – 20.00 Uhr Tel. 06172/9818709

Sammler kauft Silberbestecke, alte Nähmaschinen, Porzellan, Münzen, Zinn, Teppiche, Bleikristall uvm. zu Sammlerpreisen! Fachkundig und kompetent! Tel. 069/89004093

Antik Galerie Wagner

Goldankauf – bis 70,- €/Gramm
Gold, Bares für Schätze Wir bieten Bewertungen, Schätzungen und Ankäufe von Kunst, Schmuck (alt wie neu), Silberbesteck, Bernstein, Goldmünzen und Uhren aller Art werden von unseren Kunstexperten taxiert. Goldschmiedearbeiten, Edelmetallverwertung, Batteriewechsel, Reparaturen aller Art. Selbstverständlich können Sie auch ohne telefonische Anmeldung zu uns kommen, Parkplätze direkt vor der Tür! **Wir freuen uns auf Ihren Besuch!** Ankäufe auch bei Ihnen zu Hause.
Klosterstraße 1, 61462 Königstein
Tel.: 06174 9610801

AUTOMARKT

VW cross up! 1.0 Perfectline, EZ 04/14, 80.096 km, 55 kW/75 PS, Rot met., Benzin, 5-Gang Schalt., 5-Türen, TÜV 04/25, Klima, Navi, PDC, Temp, Isofix, SHZ, 1. Hnd, 3900,- €. tamreinhard@t-online.de Tel. 0163/5040233

PKW GESUCHE

Suche BMW, AUDI und MERCEDES von privat, auch reparaturbedürftig. Gerne können Sie mir auch ein anderes anbieten. Tel. 0176/22051453

Wir kaufen Ihr Wohnmobil & Wohnwagen!
0800-1860000 (kostenlos)
www.ankaufwohnmobile.de

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160 · www.wm-aw.de Fa.

GARAGEN/STELLPLÄTZE

Zu vermieten: Duplex-Garage, unten PKW max. Höhe 1,50m in Obu-Oberstedten – Nähe Taunushalle. Tel. 0174/5295699

MOTORRAD/ROLLER

Suche Oldtimer: Motorrad, Moped, Mofa oder Hilfsmotor von Horex, Adler, Nsu, Dkw, Zündapp, Hercules, Kreidler, Maico, Lutz, Honda, Yamaha, Vespa, Benelli und andere, auch defekt, in Teilen oder zum Restaurieren. Tel. 0176/72683203 oder 06133/3880461 pauzei@web.de

CPI Oliver und CPI Oliver Sport, 50 ccm, an Bastler abzugeben, 100,- € FP, Kontakt nur über WhatsApp. Tel. 0172/4542894

KENNELERNEN

Er, 52, NR, sucht nette Leute für gemeinsame Freizeitgestaltung, z.B. Wanderungen, Ausflüge, Spieleabende. E-Mail bitte an mimeldudu@gmx.de

Ich, 56 w., suche Tandempartner/in Engl./Deutsch um Kommunikation zu verbessern. Gerne auch gem. Unternehmungen. E-Mail: Info.stmo1966@gmail.com

Mutiger Mann, 67 J., sucht mutige Frau für Reise DB, Flugzeug. (und evtl. als Mitbewohnerin, auch Ukraine) Tel. 06171/76452

Witwer, 70 J., 170cm/100kg, ehrlich, ruhig su. nette Sie f. gemeinsame Unternehmungen, lange Spaziergänge, Urlaub etc. Tel. 06171/23977

Aussteigen um Einzusteigen! Weitgereister Senior aus HG sucht Reisebegleitung w/m Destination nach Absprache Tel. 0157/34542766

PARTNERVERMITTLUNG

➤ **Margit, 72 J.,** gesunde Witwe, naturverb., sparsam u. häuslich, mit schöner weibl. Figur, eine hervorrag. Köchin u. ordentl. Hausfrau, mit Auto. Mir fehlt ein ehrl. Mann, mit dem ich mich gut verstehen kann. Wir können getr. o. am liebsten zusammen wohnen. Mit Vorfreude warte ich auf Ihren Anruf üb. pv Tel. 0152-24910120

Katharina, 72 J., bin eine ganz liebenswerte, ruhige, häusliche Frau mit weiblicher Figur, ich mag eine gute Küche, die Natur, Spaziergänge, fahre gern Auto. Nach vielen Ehejahren plötzlich ganz alleine dazustehen ist nicht einfach für mich, mit mir hätten Sie eine hübsche Frau an Ihrer Seite pv Tel. 0151 – 62913879

➤ **Brigitte, 67 J.,** fraulich, hübsch, gute Autofahrerin. Bin eine ordentl. Hausfrau, die mit viel Liebe u. Freude kocht, backt u. verwöhnt. Die schwere Zeit der Trauer habe ich nicht vergessen, doch jetzt möchte ich nicht länger alleine sein. Freu mich auf unser schönes Beisammensein. Kostenl. Anruf, Pd-Seniorenglück Tel. 0800-7774050

BETREUUNG/PFLEGE

24 Std.-Pflegerin
sofort frei, 53 J. Polin, mehrj. Erfahrung, gutes Deutsch, über ask senioren-home-service
06172-28 89 191

PROMEDICA PLUS
Tel. 06172-59 69 09
Rundum-Betreuung und Pflege zu Hause
PROMEDICA PLUS Hochtaunus
www.promedicaplus.de/hochtaunus

Suchen Haushaltshilfe auf Mini-job-Basis. 7 Stunden pro Woche an 2 Tagen. Mit Fahrerlaubnis. Putzen und gelegentlich Fahrten zum Arzt oder Einkauf. In Kronberg/Oberhöchststadt. Tel. 0160/95959959

SENIORENBETREUUNG

Biete 24-Std.-Betreuung zu Hause. Tel. 06172/287495

Ich kann Sie zuverlässig im Alltag unterstützen bei Einkäufen, Spaziergängen etc. Ich bringe Abwechslung in Ihren Alltag auch mit guten Gesprächen und gemeinsamen Spielen. Tel. 0177/9172672

KINDERBETREUUNG

Kinderbetreuung für 11 J. Jungen u. 8 J. Mädchen in herzlicher Familie, tägl. (oder einzelne Tage) ca. 14-18 Uhr, inkl. Hausaufgabenbetreuung, kleine Einkäufe, kurze Transferfahrten mit PKW, in HG Ober-Erlenbach. Vergütung Verhandlungssache. Bitte nur zuverlässige, seriöse und langfristige Interessenten. Tel. 0171/6064545

Babysitter für Baby für 3 Tage pro Woche, 4 Stunden in Königstein gesucht. Bewerbungen bitte per email an: meb6611@mail.de

Babysitter für Mädchen 8 Jahre am Wochenende in Königstein gesucht. Bewerbungen bitte per email an: meb6611@mail.de

IMMOBILIENMARKT

GARTEN-/BAUGRUNDSTÜCK

Grundstück gesucht. 200 - 400 m² Fam. Straub. Tel. 0176/34494789 o.bstraub@bullmann.de

Obstbaumgrundstück in Bad Soden, Neuenhain aus Altersgründen zu verpachten. Circa 800m² Hanglage, vier Kirschbäume, Zwetschge, Birne, Apfel, zwei Mirabellen u.a., gute Erträge. Tel. 06174/63672

IMMOBILIENGESUCHE

Junge Familie, ein Kind, sucht ein Haus zum Kauf von Privat im Radius von 30 km um den Hochtaunuskreis. Bis 400.000,- €. Tel. 0173/6802655

Wir suchen ein Mehrfamilienhaus von Privat zum Kauf. Tel. 0177/8040808

Suche Privat von Privat ein Haus oder Wohnung zum Kauf, gerne renovierungsbedürftig. Tel. 06171/9519646

Suchen bevorzugt in OU oder Umgb. für 2 Pers. kleines, ruhiges Häuschen mit Garage. Kein Makler! Chiffre OW3201

Suche ein MFH bzw. ein EFH. Gerne renovierungsbedürftig. Tel. 01520/6551480

Von Privat, ohne Makler: Suche älteres, renovierungsbedürftiges EFH/DHH in guter Lage zur Renovierung; bevorzugt in Kronberg, Kelkheim, Bad Soden, Liederbach. Tel. 0175/9337905

Von privat an privat: Suche älteres EFH/DH in guter Lage, gerne auch renovierungsbedürftig, zum Kauf. Tel. 06174/931191

Wir suchen für unsere bonitätsgeprüften Käufer ein EFH, DHH, RH in Kelkheim, Eschborn, Bad Homburg. Ainsley GmbH. Stefan Weidner Tel. 0160/90241284 E-Mail: s.weidner@ainsleygroup.de

IMMOBILIENANGEBOTE

Oberursel Rosengärtchen, 2-Zimmer-Wgh., 55 m², Wannenbad, gr. Balkon, renoviert, 1. Stock, sofort frei, Neuhausstr. 1, 238.000,- € inkl. Parkplatz. Tel. 0171/3211155 ab 12 Uhr

Provisionsfreie renovierte Wohnung zum Verkauf von Privat. 4-Zimmer-ETW in Oberursel Weißkirchen. Über 95 m², kein Aufzug, 2. Etage, mit Balkon, Stellplatz inklusive. Ich freue mich auf Ihren Anruf. Katja OT. Tel. 01590/1607082

Kronberg OT, 2 ZW, 60 m², 5.OG, gr. Südbalkon, EBK, Parkett, 239.000,- €. Tel. 0151/46176246

ITALIAN FASHION
Emporio Armani
D. Exterior (Made in Italy)
Exklusive Mode für Damen
Louisenstr. 64
61348 Bad Homburg
Tel. 06172/5938337
Tel. 0172/6956140

FiSch!
www.fisch.team
info@fisch.team
0176 84 260 228
Baby- und Kleinkindschwimmen
Kinder- u. Erwachsenenschwimmen
Aquafitness
Asklepios Königstein Falkenstein

**AUKTIONSHAUS
Oberursel**
Jetzt einliefern zur
nächsten Versteigerung!
Fuchstanzstraße 33 · Tel. 06171-2790467
www.auktionshaus-oberursel.de

www.taunus-nachrichten.de

Ferienprogramm im Opel-Zoo



„Flieger unter Wasser“: Brillenpinguine im Opel-Zoo

Foto: Archiv Opel-Zoo

Kronberg (kb) – Endlich stehen die Sommerferien auch in Hessen vor der Tür. Wie gewohnt erwartet die Zoobesucher wieder ein umfangreiches Ferienprogramm. Die beliebten Ferienführungen mit verschiedenen interessanten Themen finden jeweils dienstags und donnerstags um 11 Uhr statt. Man kann an ihnen ohne Voranmeldung und kostenfrei, ohne Zuschlag zum Eintrittspreis teilnehmen. Sie starten jeweils am Treffpunkt an der Statue des Zoogründers, direkt nach dem Haupteingang im Zoo und dauern etwa eine Stunde. An jedem Mittwoch in den Ferien begrüßen die Zoopädagogen dann wieder zwischen 10 und 13 Uhr interessierte Schulkinder und ihre Begleitpersonen in der Zooschule. Dort erläutern sie Exponate, bieten verschiedene Bastel- und Malarbeiten an und vermitteln spielerisch zoopädagogische Inhalte. Auch dieses Angebot ist kostenfrei und ohne Voranmeldung. Für zwei Fledermausführungen steht die Expertin Ulrike Balzer auch dieses Jahr wieder zur Verfügung zum Feriende am Freitag, 1. September, um 19 Uhr. Treffpunkt ist am Haupteingang. Diese besonderen Veranstaltungen sind für Kinder ab acht Jahren geeignet. Bei schlechtem Wetter gibt es statt des Zoorundgangs mit Detektorortungen einen Fledermaus-Vortrag in der Zooschule. Und am Freitag, 25. August, können die Teilnehmer ab 19 Uhr an der Führung den „Zoo am Abend“ erleben. Täglich drei Mal bieten die Zoopädagogen eine Führung in die Madagaskar-Voliere zu Kattas und Roten Varis an und zwar jeweils um 12, um 14 und um 16 Uhr. Dabei ist zu beachten, dass diese Führungen vorab gebucht werden müssen: www.opel-zoo.de/Führungen/Madagaskar-Führungen. Die Teilnahme ist zwar kostenfrei, aber Spen-

den für Artenschutzprojekte des Opel-Zoo sind willkommen. Auch die Tierpfleger-Gespräche sind stets eine beliebte Attraktion beim Zoobesuch. Montags bis freitags finden sie jeweils um 14 Uhr statt. Am Montag wird jeweils das Training mit den Elefanten vorgeführt und erläutert, am Dienstag steht der Pelikan, am Mittwoch der Gepard, am Donnerstag der Eisfuchs und am Freitag das Dromedar im Blickpunkt der Tierpfleger, die den Zoobesuchern Wissens- und Liebenswertes über ihre Schützlinge berichten. Jeden Tag um 16 Uhr gibt es dann noch die von den Tierpflegern kommentierte Schaufütterungen bei den Brillenpinguinen. Und so wird der Zoobesuch in den Sommerferien zu einem besonderen Erlebnis, zumal die beiden neuen Afrikanischen Elefanten – Cristina mit ihrem Jungtier Neco – sowie zahlreiche Nachzuchten aus den letzten Wochen im Opel-Zoo interessante Beobachtungen ermöglichen. Auf dem 27 ha großen Zoogelände mit rund 1.700 Tieren in über 200 Arten, mit Lehrpfaden und Infostationen sowie Abenteuerplatz zum Austoben für die Kinder finden die Besucher viel Abwechslung an einem Ausflugstag, der mit einem Picknick, mit Grillen (Vorreservierung erforderlich), einem Snack von einem der Kioske oder der Einkehr im Zoorestaurant Sambesi abgerundet werden kann. Die Kassen im Opel-Zoo sind täglich von 9 bis 19 Uhr geöffnet. Die Besucher können bis Einbruch der Dunkelheit auf dem Zoogelände bleiben. Informationen zu den geltenden Auflagen unter www.opel-zoo.de. Der Opel-Zoo verfügt über mehr als 1.200 kostenfreie Parkplätze und ist gut mit dem ÖPNV erreichbar: Buslinien 261, X26 und X27.

Das Wochenendwetter wird Ihnen präsentiert von:

Elektrotechnik Ritschel
Beratung * Planung * Ausführung * Service

Elektrotechnik Ritschel
Inh. Martin Ritschel
Oberurseler Straße 5 · 61476 Kronberg
Tel.: 06173 950102 · Fax: 06173 950103
info@elektro-ritschel.de
www.elektro-ritschel.de

Freitag
26 14

Sonntag
26 18

Samstag
24 18

Leonie Blum berät unabhängig



Leonie Blum ist Ansprechpartnerin für Flüchtlinge sowie für Helferinnen und Helfer von Asylsuchenden

Foto: Dekanat Kronberg

Kronberg (kb) – Als Flüchtlingsberaterin ist Leonie Blum (27) für das Dekanat Kronberg bei der Evangelischen Familienbildung tätig. Zum Dekanat gehören auch Bad Soden und Sulzbach. Blum hat sich und ihre Tätigkeit, die sie seit einem guten halben Jahr ausübt, jetzt genauer vorgestellt. Leonie Blum legt Wert auf die Feststellung, dass ihr Beratungsangebot unabhängig und nicht an Ämter angebunden ist. Sie verfügt über besondere Kenntnisse in „Sozialer Arbeit Transnational“ und hat nach einem entsprechenden Studium an der Fachhochschule

Frankfurt ihr Wissen im Bereich Asyl- und Aufenthaltsrecht unter anderem mit einer Weiterbildung bei der Diakonie Hessen weiter vertieft. Bei der Evangelischen Familienbildung wenden sich sowohl Menschen an sie, die im Asylverfahren sind, als auch solche, deren Antrag abgelehnt wurde. Im Verfahren bereitet die unabhängige Flüchtlingsberaterin die Klientinnen und Klienten unter anderem für das große Interview vor. Dazu gehört es, die eigene Lebens- und Fluchtgeschichte zu reflektieren. Nach der Anerkennung beschäftigt viele das Thema Familiennachzug. Bei speziellen Beratungsbedarfen, die nicht zu ihrem Kompetenzbereich gehören, vermittelt sie entsprechend weiter. Viele Anfragen erreichen sie auch von ehrenamtlichen Flüchtlingshelfenden, die mit ihr Fälle von Betroffenen besprechen möchten.

Familienzenztrum

Blums Büro befindet sich in den Räumen des Familienzentrums „Schatzinsel“ der Evangelischen Familienbildung in der Königsteiner Straße 6a in Bad Soden. Eine wertvolle Synergie ist aus ihrer Sicht die direkte Nähe zu den Deutschkursen für Geflüchtete des Projekts „Deine Chance“ und den Kursangeboten der Evangelischen Familienbildung. So kann sie einerseits Menschen in die Kurse vermitteln und andererseits wenden sich Teilnehmende dieser Angebote vor Ort direkt mit Anfragen im Bereich der Flüchtlingsberatung an sie. **Weitere Informationen** unter www.evangelische-familienbildung.de

Bauen & Wohnen

Voller Ertrag, voller Erfolg – Im Gewächshaus reifen Obst und Gemüse optimal heran

(epr) Vom Samenkorn über die ersten grünen Blättchen, die aus der Erde hervorsprossen, bis hin zur ausgewachsenen Pflanze, die üppig



Erlaubt nicht nur einen ertragreichen Anbau, sondern ist auch ein echter Blickfang im Garten: das Mauer-Gewächshaus.

(Foto: epr/WAMA)

pige Früchte trägt: Wer Obst und Gemüse im eigenen Garten anbaut, freut sich über jeden einzelnen Entwicklungsschritt, und sei er noch so klein. Umso größer ist die Enttäuschung, wenn etwas schiefgeht. Wenn etwa der Regen den Tomaten so zusetzt, dass die Blätter braune Flecken bekommen und die Pflanzen eingehen. Oder wenn gefräßige Schnecken am schmackhaften jungen Salat raspeln. Die Lösung: ein Gewächshaus! Denn in einem Gewächshaus können Obst- und Gemüsepflanzen bestens geschützt und unter optimalen Bedingungen heranreifen. WAMA-Gewächshäuser bieten perfekte Voraussetzungen für einen Ernteerfolg: Sie sind stabil und sturmsicher, vielfältig konfigurierbar und qualitativ hochwertig – egal, welches Modell zum Einsatz kommt. Mehr unter www.wamadirekt.de und www.gardenplaza.de.

Bäume fällen, schneiden und roden. Gartenpflege und Gestaltung. Tel. 06171/6941543
Firma FR Oberurseler Forstdienstleistungen
www.oberurseler-forstdienstleistungen.de

Kronberger Bote
jetzt weltweit lokal
taunus nachrichten
www.taunus-nachrichten.de

Baggerarbeiten, Rodungen, Wurzelstockausfräsung
Tel. 0163/1915325
Firma Rentel

MARKISEN S. OSTERN
SONDERANGEBOTE: Direkt ab Fabrik
Seit 50 Jahren
Ihr zuverlässiger Markisen-Partner
65824 Schwalbach · Friedrich-Stoltze-Str. 4a · Tel. 06196/81310

ZÖLLER & JOHN
Malerei- und Anstreicherbetrieb GMBH
Meisterbetrieb • Ausbildungsbetrieb
Mitglied der Maler- und Lackierer-Innung
Unser Leistungsprogramm:
Spezial Fassadenanstrich • Eigener Gerüstbau
Kunststoffputz • Malerarbeiten • Wärmedämmung
Tapezierarbeiten • Trockenbau • Brandschutz
Am Salzpfad 19 • 61381 Friedrichsdorf
Tel. 06007-7144 • Handy 0171-7828192 • Fax 06007-930644
E-Mail: maler@zoeller-u-john.de • www.zoeller-u-john.de